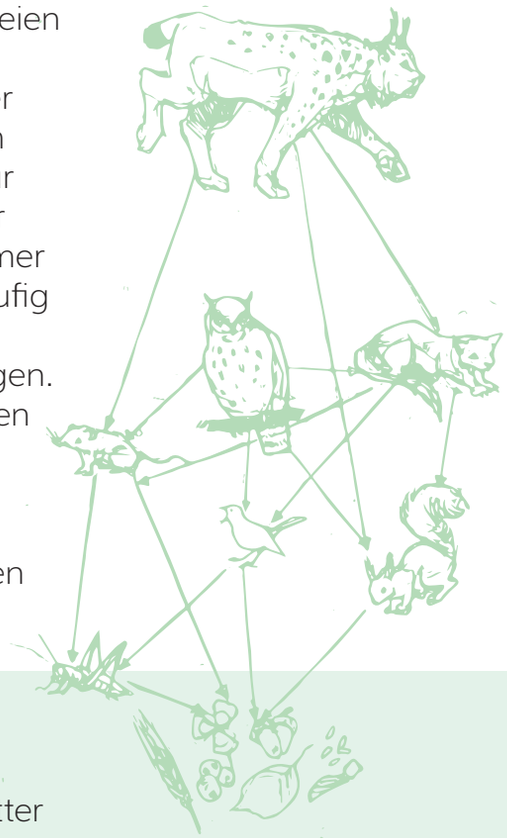
Nimm deinen Stift und lies mit!

Warum sind viele Pflanzen und Tiere vom Aussterben bedroht?

Hast du schon einmal einen Luchs gesehen? Wenn ja, hast du Glück gehabt. Denn der Luchs ist vom Aussterben bedroht. Diese Tiere wird es also in der freien Natur bald nicht mehr geben. Bei vielen Pflanzen ist es genauso. Forscher schätzen, dass Tag für Tag über 70 Arten aussterben, auch bei uns. Das hat vor allem vier Gründe. Ein Grund ist, dass der Mensch die Natur ausbeutet. Werden zu viele Tiere gejagt, kann sich ihr Bestand nicht mehr erholen. Rasch sind es dann immer weniger Tiere. Bis schließlich keine mehr da sind. Häufig wird auch der Lebensraum der Tiere zerstört. Zum Beispiel, weil wir Wälder abholzen, um Felder anzulegen. Ein dritter Grund ist, dass die Heimat der Tiere verloren geht, weil fremde Arten hinzukommen. Das sind oft Tiere aus anderen Ländern, die wir aus dem Urlaub mitgebracht haben. Ist dir aufgefallen, dass man bei uns mehr graue als rote Eichhörnchen sieht? Die roten werden verdrängt.



A

B

Ein vierter Grund hängt mit den Gründen zuvor zusammen. Oft wirkt sich das Sterben einer Art auch auf andere Arten aus. Zum Beispiel, wenn sie das Futter für die andere Art ist. Das erscheint erst einmal nicht so schlimm. Jede Art hat aber eine bestimmte Aufgabe in der Natur. Wenn diese Art stirbt, ist niemand mehr da, der sie übernimmt. Das kann Folgen haben. Im schlimmsten Fall stirbt dann der ganze Wald. Wenn zum Beispiel viele Vögel sterben, fressen sie keine schädlichen Insekten mehr. Es gibt dann immer mehr davon. Sie machen die Bäume krank. Die größten Schäden verursachen aber Gifte gegen Insekten oder Unkraut. Sie werden von anderen Tieren aufgenommen. Und sie können an dem Gift sterben. Oder sie verhungern, weil sie keine Nahrung mehr finden. In fast allen Fällen ist der Mensch der Auslöser! Heute versucht man deshalb, Tiere und Pflanzen zu schützen.